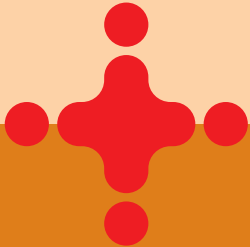


# Gott sei Dank vor Ort



## EIN FAHRZEUG FÜR DIE SCHWESTERN

# Mobilität beim Einsatz für die Menschen vor Ort

LAND  
PROJEKTKATEGORIE  
SUMME\*

Indien/Erzdiözese Shillong  
Ortskirche stärken  
10.000 Euro

ZIELGRUPPE

- 5 Ordensschwestern in Mawrusyiar sowie Gläubige der umliegenden Dörfer

ZIEL

- Erleichterung der Arbeit der Schwestern
- Intensivierung der pastoralen und sozialen Betreuung der Gemeinde

MASSNAHMEN

- Kauf eines geländegängigen Fahrzeuges

## Die Situation vor Ort

Die Region **Nordostindien** ist nur über einen schmalen Korridor mit Zentralindien verbunden. Sie ist geprägt von einer ethnischen, sozialen und religiösen Vielfalt: Indigene Stämme, die sich selbst als „Tribes“ bezeichnen, leben dort neben Bengalis und Einwanderern aus den angrenzenden Nachbarländern. In den entlegenen Bergdörfern leben sie meist in großer Armut. Die Region ist von Brandrodung, Teeanbau und dem Kohleabbau geprägt. Arbeits- und Perspektivlosigkeit unter den Jugendlichen sowie der häufige Konsum von Drogen stellen die Gemeinschaften vor große Probleme. Die AIDS-Rate unter Jugendlichen ist alarmierend.

## Was unsere Projektpartner tun

Die **Missionary Sisters of Mary Help of Christians (MSMHC)** wurden 1942 in Guwahati durch den Bischof von Shillong, Stephen Ferrando SDB, gegründet. Die Schwestern sind in der Jugendarbeit aktiv, führen mehrere Schulen und Internate. Sie engagieren sich in der Sozialarbeit, leiten Gesundheitsstationen und Rehabilitationszentren für körperlich Behinderte und Drogenabhängige sowie Frauenförderungs- und Berufsbildungszentren. Seit 1995 sind sie auch im **Dorf Mawrusyiar** in den **West Khasi Bergen** tätig. Zu Fuß machen sich die fünf dort lebenden Schwestern auf den Weg zu den Menschen, um ihre pastoralen Aufgaben wahrnehmen zu können.



### INDIEN

Hauptstadt:	Neu-Delhi
Fläche:	3.287.263 km <sup>2</sup>
Einwohner:	1.339.180.000
BNE je Einwohner*:	\$ 1.820
HDI Index, Rang**:	130
Religion:	41% Hindi, 8% Bengali, 7% Telugu, 7% Marathi, 6% Tamil, 5% Urdu, 5% Gujarati, 4% Kannada, u.a.

\*BNE = Bruttonettoeinkommen, \*\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Sie besuchen die Menschen regelmäßig. Sie stärken das rege Gemeinschaftsleben mit Gebeten und Gesprächen, ermutigen die Menschen und lindern Nöte und Ängste.

## Wie Sie helfen können

Die Arbeit der Schwestern ist eine große Bereicherung für die Menschen in der Region, die mit vielen Problemen zu kämpfen haben. Sie sind dankbar für die Hilfe der Schwestern und fühlen sich in den alltäglichen Herausforderungen durch sie gestärkt.

Um die Menschen in ihrer Gemeinde zu erreichen, müssen die Schwestern teilweise über 5 km zu Fuß gehen. Dies nimmt viel Zeit in Anspruch und stellt die Schwestern besonders während des Monsuns oder bei Dunkelheit vor zusätzliche Herausforderungen.



Um die Menschen zu erreichen, müssen die Schwestern beschwerliche Wege zu Fuß bewältigen.

Titelfoto: Sr. Martina, die Provinzrätin der MSMHC Schwestern, ist dankbar, dass sie die langen Strecken mit dem Auto zurücklegen kann. Auch für ihre Mitschwester in Mawrusyiar wäre ein Auto eine große Erleichterung.

Damit die Schwestern auch die Menschen in den weiter entfernten Dörfern gut und sicher erreichen können, bitten sie um einen **Zuschuss für den Kauf eines geländegängigen Fahrzeuges in Höhe von 10.000 Euro.**

Die Schwestern leisten unter erschwerten Bedingungen wertvolle Dienste für die Menschen am Rande der Gesellschaft und die Verbesserung deren Lebensqualität.

**Für Ihren Beitrag, der die Arbeit der Schwestern spürbar erleichtert, danken wir Ihnen sehr!**



Die Khasi-Frauen freuen sich über die Besuche der Schwestern und vertrauen ihnen.

„Wir brauchen eine gesellschaftliche Veränderung, um die sozialen Missstände zu beseitigen.“

Sr. Martina Thabah, Provinzrätin der Missionary Sisters of Mary Help of Christians



IM EINSATZ VOR ORT

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

damit auch Menschen am Rande der Gesellschaft besser erreicht werden können.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio**

INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

